

PRESSEMITTEILUNG

VBS erneuert Forderung nach Pfandpflicht für Batterien Nassabfalltreffen bei Firma Hans Schmidt GmbH & Co. KG in Fürth

München, 12. März 2020 – Das traditionelle VBS-Nassabfalltreffen fand in diesem Jahr bei der Firma Hans Schmidt GmbH & Co. KG in Fürth statt. Mit 45 Teilnehmern war die Veranstaltung einmal mehr gut besucht. Einen Schwerpunkt bildeten in diesem Jahr gefährliche Abfälle, u.a. auch der richtige Umgang mit Lithium-Batterien.

Das VBS-Nassabfalltreffen befasst sich stets mit aktuellen Themen aus den Bereichen Kanal und gefährliche Abfälle. Vortragende waren diesmal Alexander Schmidt (Geschäftsführer Hans Schmidt GmbH & Co. KG), Dr. Dominik Deinzer (Geschäftsführer GSB Sonderabfall Entsorgung Bayern GmbH) und Reinhard Schmidt (CEO econ industries services GmbH).

Besonders im Fokus der Diskussionen stand diesmal das Thema Lithium-Batterien, denn: *„Die Situation spitzt sich weiter zu. Es vergeht keine Woche, in der es nicht irgendwo in Deutschland in Entsorgungsfahrzeugen, Betriebshöfen oder Sortieranlagen brennt, weil Lithium-Batterien nicht richtig entsorgt wurden“*, erklärt VBS-Präsident Otto Heinz. *„Mit einem Pfand ab 9 Volt Spannung hätten wir die Chance, den Akkus einen Wert zuzuschreiben und könnten so einen fachgerechten Umgang bei der Entsorgung erreichen.“*

Des Weiteren wäre aus Sicht des Verbandes notwendig:

- Batterien und Akkumulatoren müssen ausbaubar sein
- Die Mindestsammelquote im Batteriegesetz sollte auf 80 Prozent (bislang: 45 Prozent) erhöht werden



- Eine einheitliche Kennzeichnung von Geräten mit hochenergetischen Akkumulatoren durch die Hersteller ist verpflichtend einzuführen

Kontakt:

Rüdiger Weiß
Verband der Bayerischen Entsorgungsunternehmen e.V.
Ottostr. 5
80333 München
Tel.: +49 (0)89 - 76 70 01 70
Fax: +49 (0)89 - 76 70 01 72
Email: info@vbs-ev.bayern